

Berge & Meer

Südküste Berge & Meer

Streckenwanderung an der Südküste Kretas, eine der schönsten Wanderungen am Mittelmeer. Von Ost nach West, am Meer, in den Schluchten, im Herzen der Weißen Berge, durch die berühmte Samaria Schlucht bis rein in die wilde Region der Sfakia.



KreWa Wanderniveau

Level 3

5 - 6 stündige Wanderungen auf befestigten, teils steinigen alten Ziegenpfaden mit Höhenunterschieden von 200 bis 700 Meter bzw. 1200 Meter (Ausnahme)

Reiseplan (Kurzfassung)

Tag 1

Flug Deutschland - Heraklion

Tag 2

Heraklion - Chania - Paleochoira

Tag 3

Paleochoira - Antikes Lissos - Sougia

Tag 4

Sougia- Irini Schlucht - Omalos Hochebene

Tag 5

Omalos - Samaria Schlucht - Agia Roumeli

Tag 6

Agia Roumeli - Marmara Bucht - Loutro

Tag 7

Loutro - Sfakia - Heraklion

Tag 8

Flug Heraklion - Deutschland

Ihr Reise- und Wanderplan

Tag 1

Deutschland- Heraklion

Flug von Deutschland nach Heraklion. Empfang durch unser KreWa - Team und Transfer zum Hotel in der Nähe des Stadtzentrums. Einführung in das Wochenprogramm mit allen teilnehmenden Wanderfreunde durch Ihren Wanderbegleiter.

Tag 2

Heraklion - Chania - Paleochoira

Nach dem Frühstück gehen wir zu Fuß zum nahegelegenen Busbahnhof. Mit dem Linienbus fahren wir bis nach Chania. Am Busbahnhof geben wir unsere Rucksäcke in die Gepäckaufbewahrung damit wir uns frei in der Stadt bewegen können. Chania ist als die schönste Stadt der Insel bekannt. Freie Besichtigung der venezianischen Altstadt, Ledergasse, Museen und Fischerhafen.

Am Nachmittag geht es mit dem Bus weiter nach Paleochoira, die Fahrt geht von der Nordküste durch Orangen und Olivenhaine, abgelegene Dörfer bis in den Südwesten. Unterbringung in unserer Pension. Vor dem Abendessen ist noch Zeit für ein Bad im Iybischen Meer und einen Bummel durch die animierten Gassen der größten Stadt an der Südwestküste.

Tag 3

Paleochoira - Antikes Lissos - Sougia

Teils Küste, teils Plateau, Strand und Kultur erwartet uns heute. Wir brechen Richtung Westen auf, verlassen die "Zivilisation" für einige Tage. Entlang des Meeres an den abgelegenen Stränden vorbei sehen wir schon unseren ersten Pass (250m). Von hier haben wir einen grandiosen Rückblick auf Paleochoira. Wir überqueren ein Plateau mit bizarren Felsformationen in mitten der Macchie. Kurzbei liegt auch schon die grosse Lissosbucht mit antikem Tempel unter uns. Dieser Tempel ist der Asklepios (griechischer Gott der Heilkunst) geweiht. Ein steiniger Pfad führt dort herunter. Nach der Besichtigung genießen wir das Picknick am Strand mit anschließender Badepause und Siesta. Nach der ausgedehnten Mittagspause gelangen wir in einer guten Stunde nach Sougia. Es geht über einen schattigen Weg hoch auf ein Plateau mit Johannesbrotbäumen, anschließend führt die Lissos Schlucht, mit Kiefern und Oleanderbüschen direkt nach Sougia.

Wanderzeit ca. 6 Std. 400 Meter Auf & Ab

Tag 4

Sougia - Irini Schlucht - Omalos Hochebene

Morgens kurzer Transfer zum Eingang der Schlucht. Der 7 km lange Canyon beeindruckt durch seine großen Felsbrocken und seiner immergrünen Vegetation. Mönchspfeffer, Oleander, Kiefern und orientalische Platanen begleiten uns den Weg hinauf. Am Ausgang der Schlucht lädt eine Taverne zur Rast ein. Nach der Stärkung führt ein alter Ziegenpfad hoch zur Omalosebene. Erst durch einen Wald, dann in wunderschönem terrassenförmigen Gelände haben wir einen 360 Grad Rundblick. Der Minibus unseres Hotels holt uns am Ende der Wanderung ab. 10 min. Transfer bis zur Omaloshochebene, gelegen im Herzen der „Weißen Berge“ auf 1050 Metern.

Wanderzeit ca. 5 Std. 700 Meter Auf & Ab

Tag 5

Samaria Schlucht - Agia Roumeli

Durchwanderung der berühmten Samaria Schlucht bis nach Agia-Roumeli Die Samaria Schlucht liegt in einem Nationalpark und ist mit ca. 16 km Länge, wohl die längste begehbare Schlucht Europas. Sie zieht sich vom einem Sattel unterhalb des mächtigen Gingilos Gipfels bis nach Agia Roumeli. Die engste Stelle ist gerade mal 3 Meter breit, begrenzt von steilen Felswänden führt sie ganzjährig Wasser. Die reichhaltige Flora, mit vielen endemischen Pflanzen und Orchideen zieht viele Botaniker an. Am Eingang „Xyloskala“ (Holztreppe) auf 1200 Metern erwartet uns ein alpenähnliches Panorama. Kermeseichen, Platanen und Kiefern säumen den Weg runter bis zum ersten Rastplatz mit riesigen Zypressen. Weiter geht es oberhalb des Flußbettes bis zur Mitte der Schlucht zum verlassenen Dorf „Samaria“. Der Weg setzt sich entlang des Flußes fort. Der Fluß fließt mal oberirdisch mal verliert er sich. Die Schlucht verengt sich bis zu den „eisernen Pforten“, die schmalste Stelle, hier sind die beeindruckenden Felswänden bis auf 3 Meter zusammengedrückt. Gemächlich geht es zum Ausgang des Nationalparks, und weiter bis nach Agia Roumeli am Meer. Wanderzeit ca 6 Std. 1200 Meter Auf & Ab

Tag 6

Küstenwanderung über die Marmara Bucht nach Loutro.

Ein wunderbarer Küstenabschnitt erwartet uns heute. Entlang am Meer geht der Pfad mal unter Kiefern, mal am Kiesstrand entlang bis zum Strand von Agios Pavlos mit der gleichnamigen byzantinischen Kapelle. Ein Kiefernwald oberhalb des Meeres schließt sich an, bis der Pfad wieder felsiger wird und abschließend in die Marmara Bucht führt. Ende des spektakulären Canyons Aradena. In dieser felsigen Bucht mit türkisblauem und glasklaren Wasser verbringen wir unsere Mittagspause in der Taverne. Nach dem Badespaß wandern wir in einer Stunde nach Loutro, ein Charmanter Fischerhafen. Ein Traumort in Weiß und blau der völlig vom Straßennetz abgegrenzt ist, der Zugang ist nur zu Fuß oder per Boot möglich.

Wanderzeit ca. 5 Std. 500 Meter Auf & Ab

Tag 7

Küstenwanderung Loutro - Sfakia - Bus nach Heraklion.

Überhalb der lybischen Küste führt der Wanderweg bis nach Sfakia. Anfangs noch einige Johannisbrotbäume und Oleander wird die Region zusehends karger. Nach dem Strand von Glycanera (Süßwasserquellen), schlängelt sich der Weg durch ein felsiges Chaos und führt rauf zur Straße die uns nach Sfakia führt. Von hier aus fährt unser Bus über eine Panorama - Bergstraße nach Vrisses und weiter nach Heraklion.(Gesamtfahrzeit 3 Std.) Ankunft am nachmittag in unserem Hotel in Heraklion.

Wanderzeit ca. 2 Std. 200 Meter Auf & Ab

Wichtige Hinweise

Der Nationalpark von Samaria ist offiziell vom 1. Mai und 15. Oktober geöffnet. Wenn die Bedingungen günstig sind (Wetter, Arbeit vor der Eröffnung, lokaler guter Willen ...), öffnet die Samaria-Schlucht schon am 15. April und schließt erst am 1. November. Sollte die Schlucht geschlossen sein, können wir auf jeden Fall den untersten Teil, eigentlich den interessantesten Abschnitt, bewandern. Das Programm wird dementsprechend geändert und beeinflusst in keiner Weise die nachfolgenden Wanderungen.